

Volle Fahrt für Klimaschutz

An Bord des Train to Bonn / Daikin übernimmt unternehmerische Verantwortung und fordert von der Politik Rahmenbedingungen für eine treibhausgasneutrale Wirtschaft

Unterhaching, 08. November 2017 – Die Welt trifft sich vom 6. bis 17. November in Bonn. Im Rahmen der 23. UN-Weltklimakonferenz wollen Diplomaten, Politiker und Vertreter der Zivilgesellschaft die im Pariser Klimaabkommen festgelegten Ziele konkretisieren. Ziel ist es, die Erderwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen sowie die Auswirkungen des Klimawandels einzudämmen. Bereits am 4. November reiste die deutsche Regierungsdelegation emissionsfrei mit Vertretern aus Nichtregierungsorganisationen, Wirtschaft und Journalisten im Sonderzug „Train to Bonn“ aus Berlin an. Mit an Bord war auch Volker Weinmann als Vertreter von Daikin. Der Weltmarktführer für Klima-, Kälte- und Wärmepumpensysteme fordert von der Politik Rahmenbedingungen für unternehmerische Planungssicherheit. Außerdem appelliert Daikin an seine Marktbegleiter, ebenfalls umweltfreundliche Lösungen in der Gebäudetechnik zu forcieren.

Daikin ist seit Jahren Vorreiter in der Kälte- und Klimabranche für das Planen, Bauen und Betreiben nachhaltiger Gebäude. So ist das Unternehmen unter anderem seit 2015 Förderunternehmen der Stiftung 2°, einer Unternehmensinitiative für Klimaschutz. Volker Weinmann (Beauftragter Politik, Umwelt, Verbände) engagiert sich dort im Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“, das gemeinsam mit dem WWF Deutschland durchgeführt wird. Im Rahmen dessen ist er Pate für das Themencluster Gebäude, in dem die teilnehmenden Unternehmen Ideen suchen und gemeinsam an Lösungen arbeiten, wie die Treibhausgasbilanz von Neu- und Altbauten verbessert werden kann. „Um den Klimaschutz im Gebäudesektor voranzutreiben, wird ständig nach neuen Lösungen gesucht. Dabei sind bereits viele Technologien verfügbar und müssten nur großflächig zum Einsatz kommen. Das Problem ist, dass sie in der Breite noch nicht bekannt sind oder aus Bequemlichkeit an fossilen Standardtechnologien festgehalten wird“, fasst Weinmann die Herausforderungen zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors zusammen. Gerade im Bereich der

Nichtwohngebäude seien die zahlreichen Systemlösungen der Klima- und Wärmepumpenbranche nicht ausreichend bekannt.

Als Förderunternehmen der Stiftung 2° engagiert sich Daikin für einen effektiven und marktwirtschaftlich organisierten Klimaschutz. So gehört der Hersteller auch zu den Unterzeichnern einer Erklärung zum Start der Koalitionsverhandlungen, die Klimaschutz in den Fokus der nächsten Bundesregierung stellen will. Die Erklärung finden Sie [hier](#).

Leuchtturmprojekte der Hotelbranche

Das Einsparpotential heute schon am Markt verfügbarer und technisch ausgereifter Serientechnologien wie Luft-Luft-Wärmepumpen oder Wärmerückgewinnungssysteme zeigt Daikin erfolgreich im Hotelbereich auf: Mit der 2015 initiierten Ausschreibung „FOR F.R.E.E. – Förderprojekt Regenerative Energie-Effizienz“ tritt Daikin den Beweis an, dass schon jetzt im energieintensiven Hotelbereich niedrige Lebenszykluskosten und eine hohe Energieeffizienz möglich sind. Dafür wurden Hotelneubauprojekte gesucht und gefunden, bei denen Daikin von Anfang an in die Planungen mit einbezogen wird und sein umfassendes sowie umweltfreundliches Portfolio für Klima, Kälte, Lüftung und Heizen einbringen kann.

Klimaschutz durch Kältemittel

Konkret wird das Bestreben von Daikin für zukunftsfähige und umweltfreundliche Technologien im Bereich Kältemittel. Dieses Thema wird momentan in der Kälte- und Klimabranche heiß diskutiert. Die Klimaschutzzvorgaben aus der F-Gase-Verordnung und der damit verbundenen Quotenregelung von Kältemitteln ebnen den Weg für eine umweltfreundliche Entwicklung. Für Daikin entscheidet bei der Wahl für ein Kältemittel neben einem niedrigen GWP (Global Warming Potential = Treibhauspotential), vor allem die Effizienz des Gesamtsystems sowie die zukünftige Verfügbarkeit für den Nutzer. Mit R-32 wurde ein solches Kältemittel gefunden, das sich wirtschaftlich auszahlt und ökologisch verantwortungsvoll ist. Es garantiert im Vergleich zu bisherigen Kältemitteln sowohl für Split- wie auch für Sky Air-Systeme die besten Leistungsdaten, das geringste GWP sowie eine höhere Leistungsabgabe.

So schafft Daikin in vielen Bereichen Bewusstsein für Alternativen, die heute schon verfügbar sind und mit möglichst geringen Umweltauswirkungen überzeugen.

Mehr zum Nachhaltigkeitsengagement von Daikin weltweit finden Sie hier:

<http://www.daikin.com/csr/index.html>



Volker Weinmann (li., Beauftragter Politik, Umwelt, Verbände bei Daikin) an Bord des Train to Bonn. Mit ihm reisten unter anderem Martin Kaul (Mitte, Referent Klima- und Energiepolitik, Stiftung 2°) und Christian Noll (re., Geschäftsführender Vorstand, DENEFF).
Bildquelle: Sascha Hilgers

Der Train to Bonn machte sich am 4. November 2017 emissionsfrei auf dem Weg zur 23. UN-Klimaschutzkonferenz.
Bildquelle: Sascha Hilgers

Diese und weitere Presseinformationen stehen unter <http://news.cision.com/de/daikin-airconditioning-germany-gmbh> zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zu DAIKIN finden Sie unter www.daikin.de

Pressekontakt:

modem conclusa gmbh
Jutastr. 5, 80636 München

Lisa Bauer, Tel. 089 - 746 308 36, bauer@modemconclusa.de

Lisa Tamina Panhuber, Tel. 089 - 746 308 37, panhuber@modemconclusa.de

DAIKIN Airconditioning Germany GmbH

Die DAIKIN Airconditioning Germany GmbH mit Sitz in Unterhaching bei München wurde 1998 gegründet und vertreibt hochwertige, energieeffiziente Wärmepumpen sowie Klimaanlagen für Privatmarkt, Gewerbe und Industrie. Für den gewerblichen Bereich bietet DAIKIN zudem Produkte für Normal- und Tiefkühlung sowie Lüftungsanlagen und Kaltwassersätze an. Die Deutschland-Tochter der DAIKIN Industries Ltd. (Osaka/Japan) ist mit 178 Mitarbeitern und einem Umsatz von 126,8 Millionen Euro (2016/2017) in Deutschland Marktführer auf dem Gebiet der VRV-Klimatechnologie. Über 85 % der Geräte für den europäischen Markt werden auch in Europa produziert. Die in den belgischen Städten Ostende und Gent etablierten Forschungs- und Entwicklungsbereiche orientieren sich an den länderspezifischen Gegebenheiten Europas. Mitte 2016 übernahm DAIKIN Europe N.V. die Zanotti S.p.A., einen italienischen Hersteller von Industrie- und Transportkühlung sowie Systemen zur Luftbehandlung und -entfeuchtung. Damit komplettiert DAIKIN sein Produktportfolio und baut in Europa sein Geschäftsfeld der Gewerbe- und Industrikälte weiter aus.

DAIKIN Industries:

DAIKIN Industries beschäftigt weltweit rund 67.000 Mitarbeiter und erzielte 2016/2017 einen Umsatz von etwa 17,2 Milliarden Euro. Das Unternehmen kann auf mehr als 90 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Fertigung von Klima-, Kältetechnik- und Wärmepumpensysteme verweisen und gehört zu den Marktführern auf dem Gebiet der Wärmepumpentechnologie.

Auszeichnungen:

2016 wurde DAIKIN Industries Ltd. von Clarivate Analytics, vormals ein Geschäftsbereich von Thomson Reuters, bereits zum vierten Mal als einer der „Top 100 Global Innovators“ ausgezeichnet.

2013 erhielt DAIKIN für die VRV IV den weltweit größten Innovationspreis, den Plus X Award. Die Luft-Luft-Wärmepumpe wurde in den Kategorien Innovation, High Quality, Funktionalität und Ökologie ausgezeichnet.

Bereits dreimal wurden Projekte und Produkte der DAIKIN Airconditioning Germany GmbH vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) mit dem Deutschen Kältepreis ausgezeichnet: 2009 für das Conveni-Pack, das dem Lebensmitteleinzelhandel eine extrem energieeffiziente Komplettlösung bietet: Kühl- und Schrankkühlung, Tiefkühlung und Klimatisierung (Heizen/Kühlen) mit Wärmerückgewinnung. 2011 erhielt das Forschungsprojekt Live Labor zu gewerblichen Netto-Null-Energiegebäuden die Auszeichnung. 2012 bekam dm-drogerie markt für sein nachhaltiges Filial-Haustechnikkonzept den Kältepreis verliehen. 2016 erhielt dieses Konzept mit DAIKIN als Projektpartner den Chillventa Award „Connecting Experts“ in der Kategorie Wärmepumpe.

Auch den renommierten Red Dot Design Award hat DAIKIN bereits dreimal erhalten: 2011 wurde das Messestandkonzept von DAIKIN zum Thema „Effizienz ist unsere Natur“ mit dem Red Dot Award: Communication Design ausgezeichnet. Mit dem Konzept stellte DAIKIN sein Bewusstsein für Umweltschutz in den Vordergrund. 2013 erhielt die Luft-Luft-Wärmepumpe Ururu Sarara für ihr herausragendes Design den bekannten Designpreis. Und 2014 wurde das DAIKIN Emura mit dem Red Dot Award: Product Design ausgezeichnet – eine Ehrung, die mit dem iF DESIGN AWARD 2015 noch einmal unterstrichen wurde.